Prachtversammlung (Affemblee), des Schauspiels, des Lavventanzes oder einer ähnlichen Jusammenkunft der schönen Welt; und sie erwacht aus dem Justande der Bernichtung; ihre Schnellfraft ist plöplich wieder herzgestellt, und fröhlich wallt sie dahin, wie ein Fisch, der eine Zeit lang auf dem Trocknen lag, und durch einen glücklichen Sprung sich nun auf einmahl wieder in seinen natürlichen Lebensstoff versetzt sieht.

Dieser Hang zu Berstrenungen und dieser Efel au Allem, was einsach, natürlich und häuslich heißt, ist eine so unausbleibliche Folge des großen Weltlebens, daß wir vollkommen berechtiget sind, ihn, so wie ich jest gethan habe, zu den unterscheidenden Hauptzügen der verseinerten Menschheit zu rechnen.

## Reunzehnte Wahrnehmung.

Um meisten zeichnen sich die Menschen diefer Klasse durch einen hohen Grad von verlarvter Sitelkeit aus. Daß alle andere Menschen,
in allen andern Ständen, ihre Sitelkeit und ihren Shrgeiz auch haben, das ist schon eingeräumt worden. Der Unterschied besteht also nur, theils in dem Grade, dis zu welchem dieser Trieb bei Denen, von welchen wir jest insbesondere reden, angewachsen ist, theils in der Urt, wie er sich äußert, und wie man ihn zu verbergen sucht.

Was den Grad besselben betrifft, so ist er hier zu einer Höhe angewachsen, die er bei Personen aus niesbrigeren Ständen nur in ungewöhnlichen Ausnahmen zu erreichen psiegt. Bei Diesen nämlich ist seine Wirkssamkeit in der Regel nur auf gewisse Zeiten und auf